



Dank an die ehrenamtlichen Helfer: Mit einem Gütesiegel wird das Projekt Satt & Schlau in der Godshorner Kirche ausgezeichnet. Jarolim-Vormeier

# Satt & Schlau erhält Gütesiegel

Das Diakonische Werk zeichnet pädagogischen Mittagstisch aus – Dank an Ehrenamtliche

Ein Diakonieschild schmückt jetzt die Kirche Zum Guten Hirten in Godshorn: Für das Projekt Satt & Schlau hat die Gemeinde gestern vom Diakonischen Werk der Landeskirche während des Gottesdienstes ein Gütesiegel erhalten.

VON KATERINA  
JAROLIM-VORMEIER

**GODSHORN.** Pastor Sven Qittkat vom Diakonischen Werk würdigte in seiner Laudatio das Vorzeigeprojekt: „Sie laden zum Essen und Trinken ein und setzen auf Bil-

dung.“ Mit vollem Bauch studiere es sich nicht gern, heißt es, aber mit einem leeren auch nicht. Das Projekt gebe benachteiligten Kindern eine Chance, lobte der Pastor.

Seit zweieinhalb Jahren geht die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten mit dem diakonischen Projekt neue Wege. Seitdem bekommen Kinder ein warmes Mittagessen, anschließend machen die Jungen und Mädchen Hausaufgaben und spielen.

Mittlerweile betreuen 16 Ehrenamtliche 20 Kinder. „Und die War-

teliste ist lang, weitere 14 Kinder hoffen auf einen Platz“, berichtete Diakonin Yvonne Lippel, die den Mittagstisch hauptamtlich betreut. Die Diakonin brachte zum Gottesdienst Franziska mit. Die Achtjährige lobte das leckere Essen, und dass sie in Ruhe Hausaufgaben erledigen könne. Doch: „Manchmal gibt es Streit“, berichtete die Schülerin. Deshalb wünschte sie sich, dass sich alle Kinder vertragen und nicht streiten. Ihrer Einschätzung nach sei schließlich bei Satt & Schlau alles an Spielgeräten vorhanden, sagte Franziska.

Förderer des Projekts sind die Landeskirche Hannover, der Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen, die Nebel-Stiftung, die Gemeinde Zum Guten Hirten in Godshorn und die Stadt Langenhagen sowie der Lions Club.

Superintendent Martin Bergau wies in seiner Rede auf den sozialen Aspekt hin: „Kinder beschenken die Helfer mit Liebe, und eine gegenseitige Wertschätzung entsteht“. Marko Balkenhol, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, bezeichnete das Gütesiegel als einen wichtigen Baustein für die Kirche.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken